

Liebe Musikliebhaber,

die Natur, der Mensch und die Musik sind untrennbar miteinander verbunden. Viele bedeutende Komponisten ließen sich von der Natur anregen. Das Ergebnis ist ein Füllhorn großartiger Werke.

In der Renaissance verstand man Kunst im Allgemeinen und insbesondere die Musik als „imitatio naturae“ – als Nachahmung der tierischen, menschlichen und kosmischen Natur. Meisterwerke der Polyphonie sind vor diesem Hintergrund entstanden. Auch den Komponisten des Barock diente die Natur als sprudelnde Quelle der Inspiration. Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ sind wohl das berühmteste Beispiel dafür. Dabei ging es nicht nur darum, Phänomene der Natur und Tierlaute kunstvoll und einfallsreich in Klang zu kleiden, sondern auch um die Wirkung der Musik auf den Menschen.

Unsere Reihe „Die vier Jahreszeiten – Barock in Burgdorf“ will dem in der Saison 2020/2021 nachspüren: Unter der Überschrift „Natürlich Barock!“ laden wir Sie, liebes Publikum, wieder zu vier abwechslungsreichen Konzerten ein. Darunter präsentieren wir Ihnen zum ersten Mal ein A-cappella-Konzert – Vokalmusik vom Feinsten! Lassen Sie sich mitreißen.



Herzlichst,
Ihre Laura Dalla Libera
Künstlerische Leitung



stadtparkasse-burgdorf.de

Wir fördern kulturelle Vielfalt in Burgdorf.

Die Stadtparkasse übernimmt Verantwortung für die Menschen vor Ort. Mit ihrem Engagement unterstützt sie eine Vielzahl von gesellschaftlichen und kulturellen Projekten in Burgdorf.

Stadtparkasse Burgdorf – Ihre 1. Wahl.



 Stadtparkasse
Burgdorf

Scena
Kulturverein
im VVV Burgdorf

Braunschweiger Straße 2
31303 Burgdorf
info@scena-burgdorf.de
www.scena-burgdorf.de

Kartenservice

Sie erhalten Eintrittskarten zu den Konzerten unserer Reihe „Die vier Jahreszeiten – Barock in Burgdorf“ zum Preis von 19 Euro an der Abendkasse. Kindern, Jugendlichen, Auszubildenden und Studenten gewährt Scena freien Eintritt (Reservierung erforderlich).

Vorverkauf

Konzertkarten erhalten Sie ebenfalls zum Preis von 19 Euro im Vorverkauf bei Firma *Bleich Drucken und Stempeln*, Braunschweiger Straße 2, 31303 Burgdorf, oder bei *Wegeners Buchhandlung*, Marktstraße 65, 31303 Burgdorf. Sie können sie auch **per E-Mail an info@scena-burgdorf.de** oder ganz einfach über das **Scena-Servicetelefon 0 51 47 / 72 09 37** bestellen. Diese Bestellungen sind verbindlich, die Karten liegen dann an der Abendkasse für Sie bereit.

Abonnement

Zu besonders günstigen Konditionen können Sie unsere Konzerte im Abonnement erleben. Für alle vier Konzerte einer Saison kostet es lediglich 60 Euro. Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto des Vereins für Kunst und Kultur in Burgdorf e.V. bei der Stadtparkasse Burgdorf (IBAN DE89 2515 1371 0270 0263 13). Geben Sie dabei das Stichwort „Barock“ und Ihre Anschrift an, Sie erhalten dann Ihr Abonnement von uns mit der Post.

Scena-Mitgliedschaft

Wenn Sie das von ehrenamtlichem Engagement getragene Scena-Kulturangebot unterstützen wollen, können Sie dies mit einer Mitgliedschaft tun. Die Einzelmitgliedschaft ist Ihnen 40 Euro im Jahr wert. Für jedes weitere Familienmitglied fallen 20 Euro Jahresbeitrag an. Als Scena-Mitglied haben Sie vergünstigten Eintritt bei allen Scena-Veranstaltungen. So kostet Sie das Abonnement dieser Reihe dann lediglich 55 Euro, eine Einzelkarte im Vorverkauf und an der Abendkasse 16 Euro.

Layout: Annette Lührs, Burgdorf © 09/2019



Konzertreihe
im Burgdorfer Schloss

Saison 2020/2021

Frühlingskonzert

Sonntag, 26.04.2020, 17.00 Uhr

Duo Lislevand Duncumb

André Lislevand [Viola da Gamba]

Jadran Duncumb [Theorbe]

Les Voix Humaines

Werke u.a. von

Marin Marais, Antoine Forqueray und Robert De Visèe

Die beeindruckende Virtuosität Jadran Duncumbs an der Theorbe und sein charmantes Spiel haben wir schon einmal im Burgdorfer Schloss genießen dürfen. Auch für diese Saison konnten wir ihn gewinnen. Diesmal kommt er in Begleitung eines international gefragten Gambisten: André Lislevand. Das Duo verspricht einen vor interpretatorischen Ideen sprudelnden und zugleich intimen Hörgenuss.



In der Renaissancezeit und noch für eine lange Zeit danach hatten die Instrumente die Aufgabe,

ein besonderes Element der Natur nachzuahmen: die menschliche Stimme. Kein einfaches Unterfangen: Waren die Instrumente ein Geschöpf des Menschen, so galt diesen die Stimme als Gottesgeschenk. Welches Instrument vermochte ihr näher zu kommen als die Kniegeige mit ihrem großen Umfang und ihrem warmen Timbre? Die Laute, damals bevorzugt als polyphonisches Instrument eingesetzt, symbolisiert die humanistische Suche nach harmonischer Perfektion und Schönheit und stellt gleichzeitig die ideale musikalische Begleitung der Gambe dar.

Sommerkonzert

Sonntag, 06.09.2020, 17.00 Uhr

Boreas Quartett Bremen

Jin-Ju Baek [Blockflöten]

Luise Manske [Blockflöten]

Julia Fritz [Blockflöten]

Elisabeth Champollion [Blockflöten]

Unter Kranichen

Werke u.a. von J.S. Bach, C. De Rore, T. Merula,

H. Isaac, F. Fallah und M. Schönewolf



Der Luft mit ihren Frühlingswinden, Wolkentürmen und Naturmelodien ist das Programm des Boreas Quartett Bremen gewidmet. Dabei treffen

die feurigen Concerti Bachs auf frühlingshafte Melodien von Cipriano de Rore und luftige Klänge der deutschen Renaissancemusik. Mehr noch: Aufregende Werke der Jetztzeit stehen denen der Altmeister gegenüber. So erklingen Farzia Fallahs „Besorgnis der Sperlinge“ und Markus Schönewolfs Zyklus „Schwebungen“. Letzteres ist dem Boreas Quartett Bremen gewidmet und zieht alle Register des Blockflötenklangs – eine Geschichte vom Fliegen, Reisen, sich Verlieren und Finden.

Boreas – der Gott des Nordwindes – gab dem Blockflöten-Quartett seinen Namen. Das Ensemble spielt Originalmusik für Blockflöte aus Renaissance und Moderne und nutzt dazu ein Instrumentarium von mehr als 40 Blockflöten verschiedener Bauart und Größe vom Renaissance-Consort bis zu modernen Bassblockflöten.

Herbstkonzert

Sonntag, 08.11.2020, 17.00 Uhr

Ensemble Caladrius

Sophia Schambeck [Blockflöte]

Mariona Matteu Carles [G-Violone]

Jacopo Sabina [Laute & Theorbe]

Georg Staudacher [Cembalo]

Europas Gärten

Werke u.a. von G. Frescobaldi, G.F. Händel, J.S. Bach,

F. Couperin und E. Jacquet de La Guerre

Im 17. und 18. Jahrhundert richtete sich alle Aufmerksamkeit der Menschen auf den Hof des französischen Sonnenkönigs Ludwig XIV. In den weitläufigen Gärten des Schlosses Versailles traf der Adel Entscheidungen, die die Welt veränderten. Prachtvolle Feste wurden gefeiert. In verwünschten Ecken nahm manch' heimliche Liebschaft ihren Ausgang. Ganz Europa eiferte dieser Pracht nach und so übertrafen sich die europäischen Höfe gegenseitig. Das Ensemble Caladrius nimmt Sie von Paris aus mit nach Venedig in den Palazzo Malipiero, in die Villa d'Este in Tivoli, in den Köthener Schlosspark, in die Jardines de Aranjuez in Madrid, bis hin nach London in die Royal Kew Gardens.

„Große Spielfreude gepaart mit unglaublicher Musikalität und einer Fülle an Klangfarben“, lautete das Urteil der Jury 2019 über die strahlenden Sieger der Händel Competition



bei den Internationalen Händel-Festspielen in Göttingen. Die jungen Musiker räumten dort gleich alle drei Preise ab: Außer dem Hauptpreis auch den Publikumspreis sowie den Bärenreiter-Urtext Preis.

Winterkonzert

Sonntag, 14.02.2021, 17.00 Uhr

Quartonal

Mirko Ludwig [Tenor]

Jo Holzwarth [Tenor]

Christoph Behm [Bariton]

Sönke Tams Freier [Bass]

When Birds do sing

Werke u.a. von O. Di Lasso, C. Janequin, L. Senfl,

R. Vaughan-Williams, J. Mäntyjärvi, A. Schronen

Alle Komponisten von Vokalmusik thematisieren in ihren Werken Liebe, Natur und Tierimitationen. Sei es im Madrigal der Renaissance oder im neu arrangierten Volkslied mit vielen Lautmalereien. In seinem Repertoire für vier Männerstimmen spannt Quartonal einen Bogen zwischen diesen Gattungen. Ein besonderes Augenmerk legt das Programm auf die Klangwelt der Vögel. Das Publikum wird feststellen, dass Vögel aus der französischen Renaissance gar nicht so anders klingen als die unserer Tage. Und weil das Konzert am Valentinstag sein wird, dürfen natürlich Liebeslieder nicht fehlen.



Quartonal, 2006 gegründet und seither mit Preisen nachgerade überhäuft, beeindruckt sogar die berühmten King's Singers: „Wann immer Du die Chance hast, sie im Konzert zu erleben, geh hin!“, lautet deren Empfehlung. Die Bandbreite der interpretierten Werke reicht vom Madrigal bis zum plattdeutschen Volkslied. Das herausragende Markenzeichen der vier Sänger ist ihr homogener Klang. Und ihre überaus humorvollen Auftritte.